

VIELFALT QUEER DIVERS

**Queerer
Newsletter
Februar 2025**

Liebe Leser:innen,
liebe Kolleg:innen & Netzwerkpartner:innen,

die neue Ausgabe unseres Queeren Newsletters erscheint in einer spannenden Umbruchzeit. Queere Gleichstellungsarbeit und das Eintreten für Geschlechtervielfalt und Geschlechtergerechtigkeit erfahren zunehmend Gegenwind in unserer Gesellschaft. Die Landeshauptstadt Bregenz setzt sich mit ihrem Fachbereich LGBTIQ+ auch weiterhin für die Rechte und das freie Leben von LGBTIQ+ Menschen in Bregenz und darüber hinaus ein. Wir sind Mitglied im Internationalen „Rainbow Cities Network“ und auch im Netzwerk „Queer.kommunal – Kommunen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“. Nur gemeinsam und solidarisch kommen wir bei der Gleichstellung ALLER Geschlechter voran. Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre mit unserem Queeren Newsletter.

Termine & Veranstaltungen

~ 1. Februar 2025, Aufruf und Save the date für den Agathe-Fessler-Frauenpreis

Bereits zum vierten Mal vergibt die Landeshauptstadt Bregenz den Agathe-Fessler-Frauenpreis. Er wird am 7. März 2025 um 18.30 Uhr in der VLV Bregenz verliehen. Beteiligen Sie sich bei der Nominierung einer aus Ihrer Sicht oder Erfahrung für den Frauenpreis in Betracht kommenden Frau. Die Gewinnerin wird mit einem Kunstwerk im Wert von 1.000 Euro geehrt. Voraussetzung ist, dass die vorgeschlagene Frau in Bregenz wirkt, wohnt oder geboren ist und sich in einem der folgenden Bereiche engagiert: Besonderer Einsatz oder besondere Leistung in Beruf oder Ehrenamt oder beispielgebendes Wirken für die Chancengleichheit von Frauen oder Durchsetzung und Erfolg in einem "frauenuntypischen" Bereich. Weitere Informationen zum Agathe-Fessler-Frauenpreis finden Sie hier:

<https://www.bregenz.gv.at/leben/frauenservice-gleichstellung-lgbtqi-und-integration/frauen/agathe-fessler-frauenpreis>

~ 5. Februar 2025, 19 Uhr, Podiumsdiskussion Wirtschaft unterm Regenbogen, Wien

Im März 2025 ist es wieder so weit: Österreichs Unternehmer:innen wählen ihre Vertretung in den Wirtschaftskammern. Die queeren Selbstvertretungsverbände AGPRO und QBW* laden gemeinsam Vertreter:innen der wahlwerbenden Fraktionen zur einer Diskussionsrunde. An diesem Abend werden die anwesenden WK-Funktionär:innen befragt, wie sie Herausforderungen von LGBTIQ+ Unternehmer:innen lösen und deren Anliegen unterstützen.

<https://agpro.at/was-wir-tun/#termine>

~ 6. Februar, 13. März & 3. April 2025, 16.30 Uhr, Queere Sprechstunde, Bregenz

Die nächsten Termine für die „Queere Sprechstunde“ der Landeshauptstadt Bregenz sind am 6. Februar, 13. März & 3. April 2025. Der Fachbereich LGBTIQ+ steht zusammen mit Vizebürgermeisterin Sandra Schoch für Fragen, Anliegen oder Themen aus den LGBTIQ+ Communities oder zur LGBTIQ+ Arbeit der Stadt zur Verfügung. Die aktuellen Termine können auf der Homepage www.bregenz.gv.at/lgbtiq eingesehen werden. Anmelden können sich Interessierte per Mail direkt beim Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz.

[Queere Sprechstunde der Landeshauptstadt Bregenz: Landeshauptstadt Bregenz](#)

~ 20. Februar 2025, 18.30 – 21 Uhr, Ideenwerkstatt „Akzeptierend + Offen“, Altach

Vor gut einem Jahr ist die katholische Initiative „Akzeptierend + Offen“ ins Leben gerufen worden. Die Ideenwerkstatt ermöglicht Pfarrgemeinden einen Austausch, eine Ideenbörse und ein Blick über den eigenen Tellerrand in die evangelische Kirche hinein, wenn auch sie eine Willkommenskultur für LGBTIQ+ Menschen leben möchten. Zielgruppen sind Haupt- und Ehrenamtliche aus den Pfarren und alle Interessierte. „Angesichts seiner Größe ist Vorarlberg mit 15 Institutionen und Pfarrern, die das A+O-Prädikat erlangt haben, österreichweiter Spitzenreiter“, findet Bohuslav Bereta, der Leiter der Regenbogenpastoral Vorarlberg.

<https://www.efz.at/sp/efz/kalender/calendar/713601.html&ts=1736961764938>

~ 20. Februar 2025, 19.30 Uhr, Rosamundes Glück, Theater St.Gallen

„Rosamundes Glück – Wege in die Liebe“ heißt ein Groschenroman, den der Held des Abends mit Hingabe liest. Während Rosamundes Welt aus Klischees, klaren Rollenbildern und seichter Hetero-Romantik besteht, stolpert der queere Protagonist durch seinen eigenen Alltag voller Chaos, Missverständnisse und Selbstverleugnung. Tapfer versucht er, die kitschigen Regeln des Romans auf sein eigenes Leben anzuwenden – mit mäßigem Erfolg und absurden Konsequenzen. Tage, Nächte und wilde Träume verschwimmen immer mehr, bis Realität, Roman und Albtraum lustvoll kollidieren. Weitere Informationen:

<https://www.konzertundtheater.ch/programm/kalender/rosamundes-glueck/873/>

~ 12. März 2025, 14 – 17 Uhr, Seminar: GLEICHSTELLUNGSORIENTIERT HANDELN - Basiswissen LGBTIQ+ für Land, Gemeinden und Städte, Schloss Hofen, Lochau

Bürger:innen aus den LGBTIQ+ Communities leben ganz selbstverständlich mit uns in unseren Gemeinden und Städten oder kommen als Tages- oder Urlaubsgäste zu uns nach Vorarlberg.

Sie alle haben queerspezifische Erwartungen an die Verwaltung, sind in Teilen von Diskriminierungserfahrungen in Schule, Ausbildung, Arbeitswelt, Familie oder auch im öffentlichen Raum betroffen und sind in ihrem Selbstverständnis ihrer geschlechtlichen Identität vielfältig. Wie gehen Verwaltungen mit diesen Entwicklungen um? In welchen Aufgabenfeldern spielt die Kategorie „Geschlecht“ eine Rolle? Wie sind Verwaltungen für den diskriminierungsfreien Umgang mit den Ausprägungsformen von geschlechtlicher Vielfalt aufgestellt? Was brauchen Gemeinden & Städte für eine queersensible Öffnung der Verwaltung? Stefan Becker, LGBTIQ+ Koordinator der Landeshauptstadt Bregenz, erarbeitet mit den Teilnehmenden ein vertieftes Verständnis von geschlechtlicher Vielfalt und informiert zu spezifischen Erwartungen von Bürger:innen an eine geschlechtersensible vielfaltsorientierte Verwaltung. Info & Anmeldung:

<https://www.schlosshofen.at/bildung/verwaltungsakademie/seminarbereich/programmbereich-verwaltungsakademie/de-1806/>

~ **20. – 22. März 2025, Deutsch-Österreichischer AIDS-Kongress 2025, Wien**

Vom 20. bis zum 22. März 2025 findet mit dem Deutsch-Österreichischen AIDS-Kongress (DÖAK 2025) der größte HIV-Kongress im deutschsprachigen Raum in Wien statt. Bis zu 1.000 Teilnehmende aus naturwissenschaftlichen und medizinischen Disziplinen sowie diversen psychosozialen Tätigkeitsfeldern kommen in der Wiener Hofburg zusammen, um die aktuelle Lage zu HIV zu erörtern. Ein breitgefächertes Programm bietet sowohl der klinischen als auch der Grundlagen-Forschung viel Raum und vereint Aspekte zu Lebensrealitäten mit HIV, Prävention, Diagnostik, Therapie und Heilung sowie z. B. diversen Komorbiditäten und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Informationen & Anmeldung:

<https://www.doeak-2025.com/>

~ **Save the Date: 7. Mai 2025, 20 Uhr, Zwei Herren von Real Madrid, Theater St.Gallen**

Vergnügliche Unterhaltung gibt es in der Lokremise des Theaters St.Gallen. In diesem Stück begegnen sich zwei Herren im Wald. Beide sind Fußballprofis, und – wie sich im Verlauf des Gesprächs herausstellt – beide spielen bei Real Madrid. Es scheint nur selbstverständlich, dass der Stürmer den tiefgründigen Mittelfeldspieler zum Weihnachtsfest ins Elternhaus einlädt. Wer hätte auch ahnen können, dass in dieser Besinnlichkeit die Mutter durch einen allergischen Schock ableben würde? Und dass darauf eine zarte Liebesgeschichte beginnt, die die (Fußball-)Welt auf den Kopf stellen könnte? In der Realität leider immer noch alles andere als selbstverständlich. Weitere Informationen:

<https://www.konzertundtheater.ch/programm/kalender/zwei-herren-von-real-madrid/1020/>

~ **Save the Date: 7. Juni 2025, 13 Uhr, CSD Vorarlberg 2025, Bregenz**

Unsere Gesellschaft ist bunt und vielfältig – und das gilt es, sichtbar zu machen und gemeinsam zu feiern. Der Verein CSD Pride Vorarlberg lädt gemeinsam mit der Landeshauptstadt Bregenz ALLE Menschen zum CSD 2025 nach Bregenz ein. Unter dem Motto „Wir alle sind Vorarlberg!“ feiert der CSD 2025 das Gemeinsame, das uns alle verbindet. Und der CSD feiert auch das Individuelle, das jede:n von uns ausmacht. Eine vielfältige, bunte Gesellschaft, die ihre Verschiedenheiten als gewinnbringende Ressource begreift und mit einer positiven Haltung umarmt, ist eine Gesellschaft, die alle ihre Stärken und Chancen nutzt.

www.csdvorarlberg.at



Alles im Blick

5. Februar 2025 19 Uhr Altstadt-Hotel Wien	Wirtschaft unterm Regenbogen Diskussionsrunde zur WK-Wahl 2025
6. Februar, 13. März 2025 16.30 Uhr Rathaus Bregenz	Queere Sprechstunde der Landeshauptstadt Bregenz
20. Februar 2025 18.30 Pfarrzentrum Altach	Ideenwerkstatt “Akzeptierend + Offen”
20. Februar 2025 19.30 Theater St.Gallen	Rosamundes Glück – Wege in die Liebe
7. März 2025 18.30 VLV Bregenz	Agathe-Fessler-Frauenpreis 2025 Preisverleihung
12. März 2025 14 – 17 Uhr Schloss Hofen, Lochau	GLEICHSTELLUNGSORIENTIERT HANDELN – Basiswissen LGBTIQ+ für Land, Gemeinden und Städte
20. – 22. März 2025 Hofburg Wien	DÖAK – Deutsch-Österreichischer AIDS-Kongress 2025
Save the Date 7. Mai 2025, 20 Uhr Lokremise St.Gallen	Zwei Herren von Real Madrid
Save the Date 7. Juni 2025, ab 13 Uhr Kornmarktplatz Bregenz	CSD PRIDE 2025 Kundgebung, Parade und PRIDE Village

Bregenzer Rückspiegel

~ **Geschichte der Verfolgung von LGBTIQ+ in Vorarlberg**

Rund 50 interessierte Zuhörer:innen verfolgten am 27. September 2024 im vorarlberg museum die Ausführungen der Historikerin Dr.ⁱⁿ Ina Friedmann vom Institut für Zeitgeschichte an der Universität Innsbruck zu ihrer Forschungstätigkeit über die im Landesarchiv Bregenz zugänglichen Strafakten über Fälle strafrechtlicher Verfolgung von LGBTIQ+ Menschen während der Zeit des Nationalsozialismus und in der Zweiten Republik. Diese Veranstaltung aus der Reihe „Freitags um Fünf“ kann nun auch in der Soundcloud des vorarlberg museum nachgehört werden.

<https://soundcloud.com/vorarlbergmuseum/202409-freitags-um-5-bestaft-wegen-unzucht-wider-die-natur>

~ **Informationskampagne zum Welt-Aids-Tag**

Im Vorfeld des Welt-Aids-Tages 2024 machten der Verein Sexuelle Gesundheit Vorarlberg und der Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz mit einer gemeinsamen Aktion auf

die Situation von HIV-positiven und aidskranken Menschen und ihren Angehörigen aufmerksam. Alle Menschen sollten heutzutage darüber informiert sein, wie sie sich vor einer Übertragung mit HIV schützen können. Dazu veranstaltete der Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz zusammen mit dem Verein Sexuelle Gesundheit Vorarlberg am 29. November 2024 auf dem Kornmarktplatz und in der Innenstadt eine Informationskampagne. <https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/aktion-zum-welt-aids-tag-2024>

~ **Bregenz fördert Forschungsprojekt zur Verfolgung von LGBTIQ+ in der NS-Zeit**

Die Landeshauptstadt Bregenz fördert das Forschungsprojekt „Verfolgung von Homosexualität im Gau Tirol-Vorarlberg in der NS-Zeit“, das vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck im November gestartet wurde und auf drei Jahre angelegt ist. Laut Stadtratsbeschluss vom 3. Dezember 2024 soll die Studie 2024, 2025 und 2026 – vorbehaltlich der budgetären Bedeckung – mit insgesamt 15.000 Euro unterstützt werden. „Das Forschungsprojekt greift ein sehr unangenehmes Thema auf, das sich aber weder leugnen noch totschweigen lässt. Außerdem können betroffene Menschen den Bundesentschädigungsfonds, den es erst seit Kurzem gibt, nur dann nutzen, wenn ihre leidvollen Geschichten erforscht und dokumentiert sind“, kommentierte Bürgermeister Michael Ritsch den Beschluss. Und Vizebürgermeisterin Sandra Schoch fügte hinzu: „Mit dem Stadtratsbeschluss, das Forschungsprojekt zur Verfolgung von Homosexualität im Gau Tirol-Vorarlberg während der NS-Zeit zu fördern, unterstützen wir die wichtige Aufarbeitung eines dunklen Kapitels unserer Stadtgeschichte. Dieser Schritt soll auch den Betroffenen und ihren Angehörigen zeigen, dass das Unrecht von damals nicht vergessen ist und wir unserer historischen Verantwortung nachkommen.“

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/bregenz-hilft-mit-ein-dunkles-kapitel-der-geschichte-aufzuarbeiten-1>

<https://www.uibk.ac.at/zeitgeschichte/forschung/laufende-projekte.html>

~ **Gleichstellungsorientierter Aktionstage-Kalender erschienen**

Ein neuer Aktionstage-Kalender der Dienststelle Frauen, Gleichstellung, LGBTIQ+ und Integration der Landeshauptstadt Bregenz ist Ende 2024 erschienen. Er trägt dazu bei, eine vielfältige Stadtgesellschaft sichtbar zu machen, in der sich alle Menschen unabhängig ihres Geschlechts, des kulturellen Hintergrundes oder der sexuellen und geschlechtlichen Identität gleichermaßen entwickeln, entfalten und chancengleich ihr Leben selbstbestimmt führen können. An den aufgeführten Aktionstagen können Schulen, Betriebe und alle gesellschaftlichen Akteur:innen ein eigenes Zeichen setzen und auswählen, zu welchen thematischen Aktionstagen sie sich für Gleichstellung und gesellschaftliche Vielfalt mit einer eigenen Informationsveranstaltung, einer Aktion oder einem Statement engagieren wollen. Der Aktionstage-Kalender ist im praktischen Taschenformat gefaltet und kann als Wandplakat entweder auf der Vorder- oder auf der Rückseite im DinA2-Format aufgehängt werden.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/gleichstellungsorientierter-aktionstage-kalender-erschiene>

Infos und Publikationen

~ **proQueer lädt zur Aktion “Nordstern” in Vorarlberg ein**

Der Kulturverein proQueer lädt alle Interessierten zum intersektionalen Solidaritäts-Meeting. Angesprochen werden mit dem Aktionsaufruf alle Non-Governmental Organisationen (NGO's) und alle Menschen der Zivilgesellschaft, die sich für eine feministische, anti-rassistische, queere, anti-kapitalistische, gewaltfreie, humanistische Gesellschaft einsetzen. Ziel der Aktion soll es sein, ein größeres WIR zu gestalten und Kräfte zu bündeln, zuzuhören, sich besser verstehen zu lernen, Vertrauen aufzubauen und einen großen intersektionalen Schulterchluss zu formen, so proQueer. Weitere Informationen:

<https://www.proqueer.at/projekte/nordstern/>

~ **“Isch des g'hörig?” – Gewalt im Ländle**

In Zusammenarbeit mit dem Künstler, Bühnen- und Kostümbildner Bartholomäus Kleppek gestaltet der Kulturverein proQueer eine Ausstellung zum Themenbereich Gewalt gegen queere Menschen, Symbole und Lebensweisen in Vorarlberg. Die Verantwortlichen rufen zur Mitwirkung auf und bitten um Kontaktaufnahme bei erlebter Gewalt. Egal ob verbale, körperliche, psychische oder strukturelle Gewalt gegen LGBTIQ+, proQueer bittet um Erlebnisberichte. Alle Einsendungen werden diskret behandelt. Kontaktaufnahme mit der Betreffzeile „G'hörig“ erbeten unter: proqueer.at@gmail.com

<https://www.proqueer.at/ueber-uns/>

~ **Beratungspraxis “Aufgeklärt” hilft bei Fragen zur Sexualität und Transidentität**

Die psychologische Beratungspraxis „Aufgeklärt“ in Dornbirn ist für Vorarlberger:innen eine Anlaufstelle bei Fragen zur eigenen Sexualität oder bei Transidentität. Tina Längle ist ausgebildete klinische Psychologin und angehende Sexualtherapeutin. Sie will mit ihren Beratungsangeboten Menschen die Möglichkeit geben, in einem sicheren Raum offen über ihre Sexualität zu sprechen.

<https://www.auf-geklaert.at/>

~ **Ältere bisexuelle Menschen für Forschungsprojekt gesucht**

Im Rahmen des Promotionskollegs „Neue Herausforderungen in alternden Gesellschaften“ der Hans-Böckler-Stiftung an der TU Dortmund untersucht Hanna Wilmes das Zusammenspiel von Alter(n), Bisexualität und (Un-)Sicherheit. Gesucht werden als Interviewpartner:innen für das Forschungsprojekt Menschen, die sich als bisexuell identifizieren, über 60 Jahre sind und bereits den Renteneintritt vollzogen haben. Die Interviews sind vertraulich, werden anonymisiert und sicher verwahrt und unterliegen dem Datenschutz. Mehr Informationen:

<https://sowi.tu-dortmund.de/studium/promotionskolleg/ueber-uns/hanna-wilmes/>

~ **Non-binäre Interviewpartner:innen auf dem autistischen Spektrum gesucht**

Das onlinebasierte Forschungsprojekt „Chancen und Ressourcen im Umgang mit Herausforderungen von nicht-binären, genderqueeren und/oder trans*-Personen auf dem autistischen Spektrum“ der Universität Witten/Herdecke sucht Interviewpartner:innen zu eigenen erfahrungsbasierten positiven Handlungsstrategien. Informationen dazu gibt es hier:

[Queer Mental Health - Universität Witten/Herdecke](#)

~ **Österreichischer Gendergesundheitsbericht 2024 erschienen**

Das österreichische Gesundheitsministerium hat den Gendergesundheitsbericht 2024 vorgelegt, der einen umfassenden Überblick über die sexuelle und reproduktive Gesundheit aus einer gendersensiblen Perspektive bietet. Erstellt wurde der Bericht von der Gesundheit Österreich (GÖG). Ein Schwerpunkt des Berichts liegt auf der Analyse der sexuellen und reproduktiven Gesundheit in verschiedenen Lebensphasen, der sexuellen Bildung, der Verhütung, der Körper- und Selbstwahrnehmung sowie der gelebten Sexualität.

https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=851&attachmentName=Gender_Gesundheitsbericht_Schwerpunkt_2024_Sexuelle_und_reproduktive_Gesundheit.pdf

~ **Österreichische Empfehlungen zu Varianten der Geschlechtsentwicklung (VdG) mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder**

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) hat Ende 2024 die „Empfehlungen zu Varianten der Geschlechtsentwicklung (VdG) mit einem besonderen Schwerpunkt auf Kinder“ veröffentlicht. Diese legen dar, worauf besonders zu achten ist, um Kinder, deren Geschlechtsmerkmale Variationen aufweisen, vor normierenden Eingriffen zu schützen. VIMÖ, der Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich, sieht die neuen, ergänzenden Empfehlungen des BMSGPK als wichtigen weiteren Schritt, um geschlechtsverändernde Eingriffe an Kindern mit Variationen der Geschlechtsmerkmale zu verhindern.

<https://vimoe.at/2024/11/26/neue-empfehlungen-zu-kindern-mit-varianten-der-geschlechtsentwicklung-aus-dem-bmsgpk/>

~ **E-Learning: Das Recht auf Gleichbehandlung**

In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Wie soll unsere Arbeitswelt aussehen? Viele Menschen werden aufgrund von Alter, Religion, Herkunft, sexueller Orientierung, Behinderung und Geschlecht benachteiligt. Die Gleichbehandlungsanwaltschaft bietet mit ihrem E-Learning-Tool allen Menschen eine kostenlose Einführung zum Thema Gleichbehandlung am Arbeitsplatz in der Privatwirtschaft. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Diversität, Antirassismus und Antidiskriminierung (KDA) des BMKÖS entwickelt.

<https://www.gleichbehandlungsanwaltschaft.gv.at/unser-angebot/schulungen/elearning.html>

~ **Österreichischer Verwaltungsgerichtshof (VwGH) verbietet die Anerkennung von Transpersonen**

In einem aktuellen Entscheid betont der VwGH, dass es "für die Eintragung des Geschlechts grundsätzlich auf das biologische, körperliche Geschlecht" ankommt. Dies kritisiert Anwalt Helmut Graupner, Präsident des Rechtskomitees Lambda: "Das höchste Verwaltungsgericht Österreichs beraubt transsexuelle Menschen ihres seit Jahrzehnten europaweit anerkannten fundamentalen Menschenrechts auf Anerkennung in ihrem tatsächlich gelebten Geschlecht". Das Rechtskomitee Lambda setzt sich für die Rechte von queeren Menschen ein.

<https://www.rklambda.at/news/wie-in-russland-und-ungarn-verwaltungsgerichtshof-verbietet-die-rechtliche-erkennung-von-transpersonen>

~ **Mit "Gender"-Skandalisierung gegen Frauenrechte**

Beate Hausbichler analysiert in einem Beitrag für den STANDARD die derzeitige Situation von Frauenrechten und Gleichstellung und setzt sich mit den zu erwartenden neuen Ausrichtungen von Gleichstellungsarbeit auseinander. Die Autorin beklagt die noch immer bestehende Kluft zwischen gesetzlicher und faktischer Gleichstellung. Wie viel zu Letzterer noch fehlt, zeigt sie anhand ausgewählter Zahlen für Österreich aus dem Jahr 2024: 18 Prozent Gender Pay Gap, 40 Prozent Gender Pension Gap, 27 Femizide.

<https://www.derstandard.at/story/3000000252380/mit-gender-skandalisierung-gegen-frauenrechte>

~ **Unsichere Zeiten – Regenbogenfamilien in Europa kämpfen um ihre Rechte**

Bianca Blei setzt sich mit ihrem Beitrag für den STANDARD mit der Situation von Regenbogenfamilien in Europa auseinander. Sie zeigt auf, wo Rechte für Regenbogenfamilien versagt bleiben und lässt in ihrem Beitrag auch die Geschäftsführerin des Vereins „FAMOS – Regenbogenfamilien Österreich“, Barbara Schlachter, zu Wort kommen: „Wir haben uns vor zehn Jahren sicherer gefühlt, obwohl wir noch nicht so viele Rechte hatten. Damals wehte der Wind des Fortschritts, den wir jetzt nicht mehr spüren“, so die Einschätzung.

<https://www.derstandard.at/story/3000000250377/regenbogenfamilien-in-europa-kaempfen-um-ihre-rechte>

~ **Diskriminierung, Öffentliche Meinung & Feindselige Diskurse in der Schweiz**

Pink Cross arbeitet regelmäßig an verschiedenen Forschungsprojekten zu LGBTIQ+ Themen in der Schweiz. Neue Ergebnisse aus der Forschung unterstützen die Arbeit mit Behörden und helfen, eigene Projekte an den aktuellen Gegebenheiten auszurichten. Zwei kürzlich durchgeführte Studien, eine quantitativ (Amnesty-Umfrage), die andere qualitativ (RESIST), haben sich mit der Anfeindung und Diskriminierung von LGBTIQ+ in der Schweiz befasst.

https://www.pinkcross.ch/pinkmail/2024/2024-4/pinkcross_pinkmail_nr4_24_210x280mm-web.pdf

~ **Neuer amerikanischer Präsident macht LGBTIQ+ Rechte rückgängig**

Bereits an seinem ersten Tag verabschiedete Präsident Trump eine Reihe sogenannter Executive Orders. Er erklärte trans und nicht-binäre Personen für inexistent und widerrief diverse Gesetze zum Schutz von LGBTIQ+ Menschen.

<https://mannschaft.com/a/erster-tag-im-amt-diese-lgbtq-rechte-machte-trump-rueckgaengig>

BÜCHER

~ Herz. Feministische Strategien und queere Hoffnung

Wir alle können Hoffnung gut gebrauchen – aber ohne eine Auseinandersetzung mit dem, was uns wütend macht, geht das nicht. Wie können wir uns mit der Realität von Gewalt beschäftigen, ohne unsere Zuversicht zu verlieren? Wohin mit unserer Wut, die bei problematischen Diskussionen aufkommt? Warum fällt es vielen Frauen und Queers so schwer, Raum einzunehmen – und mit welchen Tricks schaffen wir es trotzdem? Die Texte beschreiben heutige Realitäten von Frauen und queeren Menschen mit Einfühlsamkeit und Humor. Sie öffnen Perspektiven, beleuchten allzu oft Missverständenes und ermutigen, nicht alleine zu verzweifeln, sondern gemeinsam fantasievollen Widerstand zu leisten.

Rotpunktverlag, 2025, Zürich

<https://rotpunktverlag.ch/buecher/herz>

~ Du bist du ... und wunderbar. Mit Kindern über Geschlechterrollen sprechen

Dieses Bildersachbuch hilft Eltern, Erziehenden und Lehrenden, mit Kindern über Geschlechterrollen und Fragen der eigenen Identität zu sprechen. Im Zentrum steht die Frage "Wer bin ich und wer möchte ich sein?". In ihrem Alltag begegnen Kinder oft Zuschreibungen von außen, die ihnen nahelegen, was angeblich typisch Jungs oder typisch Mädchen sein soll. Das Buch schärft den Blick für ein wertschätzendes Miteinander, fördert das Selbstvertrauen und eröffnet Freiräume. Ravensburger Verlag, 2025, Ravensburg

<https://www.ravensburger.de/de-DE/produkte/kinderbuecher/kinderlexika-sachbuecher/du-bist-du-und-wunderbar-48089>

~ Der desorientierte Mann – Hindernisse auf dem Weg zu einer intergenerativen Männlichkeit

In diesem Band geht es um die Beantwortung der Frage, warum es Männern in Beziehungen so schwerfällt, die Herausforderungen, die die Frauenemanzipation seit nunmehr über 50 Jahren mit sich bringt, positiv anzunehmen. Dabei untersucht der Autor die individuell-unbewussten und allgemein-gesellschaftlichen Hindernisse, die Männer davon abhalten, im Parlament der Beziehungen kooperativ zu verhandeln. Zielstellung dieses Buches ist, dass mit der Lektüre ein wenig mehr Leichtigkeit in die Beziehungen einkehren möge und dass Männer und Frauen ein wenig lustvoller durch die Strömungen und Verwirbelungen im Fluss der Zeit manövrieren mögen. Verlag Brandes&Apsel, 2025, Frankfurt am Main

<https://www.brandes-apsel.de/der-desorientierte-mann.html>

~ Felix Austria

"Der Mensch ändert sich nicht", sagt Felix, hedonistischer Titelheld in Christopher Wurm Doblers neuem Roman. Vielleicht hat er recht, der Felix. Nur dass er zu Beginn der Geschichte noch nicht weiß, dass er immer schon ein anderer war ... Eine Erzählung über queere Identitätsfindung im langen 20. Jahrhundert, über heimliche Beziehungen und spätes Glück, zwischen Wiener Nachkriegsmief und kalifornischem Camp, voller überraschender Wendungen und unerhörter Begebenheiten. Czernin Verlag, 2025, Wien

<https://www.czernin-verlag.com/buch/felix-austria>

~ In ihrem Haus

Seit dem Tod ihrer Mutter lebt Isabel allein in dem großen, von der Zeit gezeichneten Familienhaus. Die Tage ziehen ruhig und geordnet dahin. Doch als ihr Bruder Louis seine ungehobelte Freundin Eva bei ihr einquartiert, geraten Isabels stille Routinen ins Wanken, und das Haus, das einst Schutz und Sicherheit bot, wird zum Schauplatz unheimlicher Veränderungen. In der flirrenden Sommerhitze entwickelt sich eine unerwartete Anziehung zwischen den beiden Frauen, die Isabels festgefügtes Weltbild erschüttert. Die Vergangenheit, die Isabel zu verdrängen versucht hat, holt sie endgültig ein. Gutkind Verlag, 2025, Berlin

<https://gutkind-verlag.de/bucher/in-ihrem-haus/>

~ **Same Same but different. Trans*, inter* und nicht-binäre Perspektiven in der geschlechterreflektierenden Jungenarbeit**

Die neu erschienene Broschüre richtet sich an Fachkräfte, an alle Jungenarbeiter*innen und pädagogisch Tätige in der geschlechterreflektierenden Arbeit. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit von genderqueeren, trans*, intergeschlechtlichen und/oder nicht-binären jungen Menschen, entstehen Fragen an die klassischen geschlechterreflektierenden Ansätze der Mädchen- und Jungenarbeit. Es werden unterschiedliche Zugänge zum Thema angeboten: Von Poesie über theoretische Texte hin zum klassischen Frage-Antwort-Format ist alles dabei. Erstellt wurde die Broschüre in einer Kooperation aus dem Projekt Fachstelle TIN* Sachsen mit der Landesfachstelle Jungenarbeit der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e. V. und dem Projekt empowerMINT* des Bund Deutscher Pfadfinder_innen Thüringen e. V. Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen, 2024, Dresden

<https://www.juma-sachsen.de/files/2024/12/2024-same-same-but-different.pdf>

~ **Trans on Trans**

Trans on Trans enthält 5 wunderschöne Essays von Trans-Personen mit unterschiedlichen Hintergründen. Sun Niederer, Lila Creativista, Rafel Al Doori, Lucretia und Ivy Monteiro tauchen in den Ozean ihrer Existenz ein, erinnern sich an ruhige und stürmische Tage, um uns zu erzählen, was es für sie bedeutet, Trans zu sein. Das wunderschön gestaltete Buch wurde von Gigi Giampietro entwickelt und wird von Illustrationen von Alva Skog sowie einer Einführung von Renan Carvalho und einem Glossar von FupaMagic begleitet. Trans Safety Emergency Fund, 2024, Bern

<https://transafety.fund/de/tsef-german/buch/>

~ **tanzen fallen fliegen**

Julian will Tänzer werden. Weit weg von zu Hause entdeckt er sich in Paris neu. Dort taucht er in die Welt der Ballettschulen, Tanzstudios, Bühnen und vor allem ins dortige Nachtleben ein. Zur gleichen Zeit kämpft sich sein Vater zu Hause am Rande des Südschwarzwaldes aus zahlreichen persönlichen Verlusten und einer allgegenwärtigen Einsamkeit zurück ins Leben. Das gelingt ihm nicht – bis er eine Entdeckung macht: Ein Kästchen, das dem Großvater gehört hat, lässt ihn zuerst nach Paris und schließlich gemeinsam mit seinem Sohn nach Berlin reisen. Mitten hinein in die Geschehnisse rund um den Mauerfall im Jahr 1989. Eine Tour, bei der nichts bleibt, wie es war. Querverlag, 2024, Berlin

<https://www.querverlag.de/tanzen-fallen-fliegen/>

~ **Mutproben**

Thomas Hitzlspergers Coming-Out als homosexueller Profifußballer war 2014 ein Meilenstein für den Kampf gegen Schwulenfeindlichkeit im Fußball und in der Gesellschaft. „Mutproben“, das er mit dem SZ-Reporter Holger Gertz verfasst hat, ist eine abenteuerliche Lebensgeschichte, die in der bayrischen Provinz begann, in die drei großen europäischen Fußballligen führte, und die ihn zu einem engagierten Kämpfer für Vielfalt und Toleranz, gegen Rassismus und Gewalt im Fußball und in der Gesellschaft werden ließ – auch wenn sich bis heute nicht alle Hoffnungen erfüllt haben, die Thomas Hitzlsperger mit seinem historischen Schritt vor zehn Jahren verbunden hat. Verlag Kiepenheuer&Witsch, 2024, Köln

<https://www.kiwi-verlag.de/buch/thomas-hitzlsperger-holger-gertz-mutproben-9783462005288>

~ **Aufzeichnungen eines Krokodils**

Im Taipeh der 1980er-Jahre, kurz nach Aufhebung des Kriegsrechts, kämpfen Studierende einer Eliteuniversität darum, ihr Leben nach eigenen Überzeugungen entwerfen zu können. Doch wie kann so ein Leben tatsächlich aussehen? Begriffe von Freiheit, Liebe und dem Leben müssen für sie neu definiert werden. Teil dieser Gruppe von eigensinnigen Außenseiter:innen ist Lazi, die sich in ihre ältere Kommilitonin Shui Ling verliebt und sich zunächst den Gefühlen verweigert, bis sie zur Obsession werden. Voller Humor und Tiefgang erzählt Lazi von den Höhen einer neuen Liebe und dem Leid, das sie durch Homophobie, Frauenfeindlichkeit und klassische Geschlechterrollen erfährt. Verlag Matthes & Seitz, 2024, Berlin

<https://www.matthes-seitz-berlin.de/buch/aufzeichnungen-eines-krokodils.html>

~ **Die Welt hat blaue Haare**

Eine Gesellschaftssatire über Instagram-Feminismus und sexuelle Identität. Zwei Welten prallen aufeinander: das kleinbürgerliche Grillfest auf der Terrasse einer Doppelhaushälfte in Schweinfurt und das unkonventionelle Liebesfest auf der Ladefläche eines LKW in einem fremden, fernen Land. In einer Welt geht Luisa zur Schule und träumt von Dunja, obwohl sie mit Benno zusammen ist. In der anderen schreibt sich Luisa in den Strudel einer Geschichte. Darin ist Dunja die Welt, trägt einen weißen Leinenanzug und hat blaue Haare. Beide begeben sich auf eine Reise, die Luisa zu ihrer Sexualität und zu sich selbst führt. Leykam Verlag, 2024, Graz

<https://www.leykamverlag.at/produkt/die-welt-hat-blaue-haare/>

~ **Blut ist nicht dicker als Wasser**

Es ist die verspätete Coming-of-Age-Geschichte des in Systemen und in sich selbst gefangenen schwulen Protagonisten Joe Wander, der im Alter von vierzig Jahren in New York ein völlig neues Leben beginnt. Er verliebt sich in den Chelsea-Boy Jim, legt sich eine streunende Katze zu und inhaliert den unvergleichlichen Zeitgeist des Big Apple. Wenn Joe durch New York streift, um sein neues Ich mit aufregenden wie heilsamen Eindrücken und Erlebnissen zu füllen, wird er in seiner Fantasie immer wieder zurück in die Vergangenheit katapultiert. Klever Verlag, 2024, Wien

<https://klever-verlag.com/buecher/blut-ist-nicht-dicker-als-wasser/>

PODCASTS

~ **Ghörig Queer – der Vorarlberger Podcast**

Der Queere Podcast aus Vorarlberg will mit Vorurteilen aufräumen, Verständnis schaffen und mit Entertainment das Thema "queer" leichter verdaulich machen, um es so den Leuten näher zu bringen. Es gibt wöchentlich neue Folgen, zuletzt „Im Bett“, „Auf der Piste“ und „Im Nachtleben“.

<https://open.spotify.com/show/3b0FdhsXpdVxduN4oBsW05>

~ **frauverliebt – der lesbische Podcast**

Hier geht es um Coming-In & Coming-Out, lesbische Filme, Bücher, Games, die kleinen alltäglichen Fragen aus dem Leben einer Lesbe & um Homosexualität in der Gesellschaft. Als lesbische Autorin und Bloggerin teilt Lina Kaiser ihre Erfahrungen und will für mehr Sichtbarkeit für die LGBTQ+ Community und speziell auch von Lesben sorgen.

<https://www.frauverliebt.de/category/frauverliebtpodcast/>

~ **Warme Brüder**

Der schwule Podcast aus Wien mit Gerhard van der Hint und Gregor Schmidinger. Persönlich, psychologisch, politisch.

<https://www.podcast.de/podcast/3292641/warme-brueder>

~ **Krise der Männlichkeit**

Männer sind so verschieden wie alle Menschen. Leider wird ihnen oft etwas anderes eingeredet – und das schafft sehr reale Probleme. Stereotype, die sich selbst bestätigen. Patrick Catuz, österreichischer Künstler, Kultur- und Filmschaffender, sucht in diesem Podcast mit seinen Gästen (z.B. Susanne Kaiser „Politische Männlichkeit“ und Nils Pickert „Prinzessinnenjungs“) Auswege aus der Sackgasse.

www.krisedermännlichkeit.de

~ **SPUTNIK Pride – Podcast über queere Themen**

Sexualität und Geschlecht sind super spannend, denn da gibt es ja mehr als nur hetero, Mann und Frau. Bei SPUTNIK Pride widmet sich Robin Solf den Themen, die gerade in der Welt der Lesben, Schwulen, Transgender interessant sind.

<https://www.ardaudiothek.de/sendung/sputnik-pride-podcast-ueber-queere-themen/62118314/>

Panorama

~ Filmstart "QUEER" mit Daniel Craig

Mit "Queer" wurde Luca Guadagnino in Venedig fast schon traditionell für seine jüngste Lovestory gefeiert. Beruhend auf dem gleichnamigen Roman von Kultautor William S. Burroughs gibt Ex-007-Agent Daniel Craig den schwulen Helden dieser Verfilmung. Als vermöglicher US-Amerikaner lebt er in den 1950er Jahren in Mexiko-Stadt. Dort verknallt er sich in den jungen, attraktiven Eugene. Gemeinsam reist das Paar nach Südamerika, um sich auf die Suche nach der halluzinogenen Pflanze Yage zu machen. Gekonnt kompromisslos erzählt, rigoros raffiniert inszeniert sowie grandios intensiv gespielt. Weitere queere Filminformationen für das Frühjahr 2025 finden sich hier:

https://www.queer.de/detail.php?article_id=52327

~ „Mutproben“ – Thomas Hitzlsperger im Gespräch mit Denis Scheck

Thomas Hitzlspergers Coming-Out als homosexueller Profifußballer war 2014 ein Meilenstein für den Kampf gegen Schwulenfeindlichkeit im Fußball und in der Gesellschaft. Sein Buch „Mutproben“, das 2024 herauskam, ist eine abenteuerliche Lebensgeschichte. Im Interview mit Denis Scheck spricht der Ex-Profifußballer über Fußball und seine Lieblingslektüren.

<https://www.swr.de/swrkultur/literatur/mutproben-thomas-hitzlsperger-im-gespraech-mit-denis-scheck-vor-ort-2024-11-22-100.html>

~ Unterwegs mit WanderWomen

Der Verein „GemSe – Gemeinsam Sein“ in Kärnten bietet Strukturen und Angebote, die Lernräume aufmachen, Mut geben, das eigene Handeln ins Zentrum stellen und Selbstermächtigung unterstützen: queer-feministisch, solidarisch, antifaschistisch und radikal zärtlich. In seinem neuen Newsletter bietet der Verein zahlreiche Gruppenwanderangebote in Österreich und darüber hinaus an. Ein frisches Angebot für Begegnung, Erholung und Gemeinschaftserleben.

<https://gemse.org/>

Wir freuen uns auf Feedback zu dieser Ausgabe des Queeren Newsletters. Gerne an die nachfolgende Mailadresse: lgbtqi@bregenz.at

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollten, senden Sie uns bitte eine kurze Mail an: lgbtqi@bregenz.at.



Landeshauptstadt Bregenz Fachbereich LGBTIQ+

Belruptstraße 1, 6900 Bregenz
+43(0)5574/410-1614
lgbtqi@bregenz.at
bregenz.gv.at/lgbtiq